

## Prof. Dr. Gilbert Lupfer

Promotion im Fach Kunstgeschichte 1995 in Tübingen. Habilitation 2002 in Dresden. 1993–2002 wissenschaftlicher Assistent am Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der TU Dresden, seit 2007 ebd. apl. Professor für Kunstgeschichte. Seit 2002 Mitarbeiter der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD), zunächst als Leiter des Forschungsprojektes „Museum und Kunst in totalitären Systemen“; seit 2008 Leiter des »Daphne«-Projektes für Provenienzforschung, Erfassung und Inventur; seit 2013 zusätzlich Leiter der Abteilung Forschung und wissenschaftliche Kooperation. Bis 31. März 2017 Mitglied des Förderbeirats der Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste. Seit 1. April 2017 ehrenamtlicher Vorstand des Deutschen Zentrum Kulturgutverluste mit der Schwerpunktaufgabe der fachlich-wissenschaftlichen Leitung.

Zahlreiche Veröffentlichungen, u.a. zur Provenienzforschung und zur Institutionsgeschichte; Mitherausgeber von „Kennerschaft zwischen Macht und Moral. Annäherungen an Hans Posse (1879-1942)“, Böhlau Verlag 2015.